

**Stadt, IGZ und Polizei wollen informieren**

## **Der Nato-Gipfel und seine Einschränkungen**

Am 3. und 4. April findet in Straßburg und Kehl (mit Vesper in Baden-Baden) der Nato-Gipfel statt. Alle Welt rätselt, welche Einschränkungen der Gipfel mit sich bringt – auch für Lahr, weil der Flughafen wohl benutzt wird. Von Barack Obama oder nicht.

Der Nebel fängt an, sich etwas zu lichten: "Im Zuge des Nato-Gipfels am 3./4. April in der Grenzregion Straßburg, Kehl und Baden-Baden werden nach hier vorliegenden Informationen eine Vielzahl hochrangiger Staatsgäste und Delegationen auf dem Flughafen Lahr landen und voraussichtlich auch wieder abfliegen", schreibt die Industrie und Gewerbezentrum Raum Lahr GmbH in einer Einladung und verspricht ein Stück weit Aufklärung, mit welchen Einschränkungen rund um den Nato-Gipfel zu rechnen ist.

Aufklärung soll es in einer Veranstaltung am Donnerstag, 5. März, im Flughafenterminal geben, zu der alle Gewerbetreibenden Unternehmen auf dem Flugplatzgelände und im Industriegebiet West eingeladen sind. Die Tatsache, dass der Flugplatz erwartungsgemäß für den Nato-Gipfel genutzt wird, werde "unvermeidbar auch zu Beeinträchtigungen der im Nahbereich des Flughafens wohnenden Bevölkerung, insbesondere aber der dort ansässigen Betriebe führen". Das Sicherheitskonzept der Polizei sehe vor, dass in einer eng begrenzten Zone und in einem bestimmten Zeitraum nur noch ein kontrollierter Zugang zu einem Teil der Firmen im Bereich des Flughafens möglich sein werde und auf den Straßen zum Flughafengelände Kontrollen stattfinden. Ziel der Polizei, heißt es in der Einladung zum Informationsnachmittag, sei es, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Die Einsatzleitung der Polizei werde über den aktuellen Planungsstand informieren und Fragen beantworten. Neben IGZ wird der Sachverstand von Polizei, Stadtverwaltung und der Flughafengesellschaft vertreten sein.

Zu den Einschränkungen während des Nato-Gipfels gibt es ein Bürgertelefon der Polizei: Tel. 01805/628609. Die Nummer ist mit 14 Cent in der Minute allerdings kostenpflichtig.